

EV.-LUTH. ST. JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE APPEN DER KIRCHENGEMEINDERAT

Pastor Frank Schüller
Opn Bouhlen 47
25482 Appen
Telefon 04101/204763
Kirchenbüro 04101/26894
Telefax 04101/204634
pastorschueler@aol.com



Appen, den 24. Februar 2014

An die Gemeinde Appen

Antrag des Kirchengemeinderats der St. Johannes Kirchengemeinde Appen auf Zustimmung der Gemeinde Appen zur Kostenübernahme der Umwandlung der derzeit altersgemischten Gruppe im St. Johannes-Kindergarten Appen in eine Krippengruppe (8-14 Uhr) ab 1. August 2015 sowie Zustimmung zur Neueinstellung einer sozialpädagogischen Assistentin hierfür

Sehr geehrter Herr Banaschak, sehr geehrte Damen und Herren,

wie im Vorwege bereits besprochen, beantragt hiermit der Kirchengemeinderat der ev.-luth. St. Johannes Kirchengemeinde Appen die Zustimmung der Gemeinde Appen zur Kostenübernahme der Umwandlung der derzeit altersgemischten Gruppe im St. Johannes-Kindergarten Appen in eine Krippengruppe (8-14 Uhr) ab 1. August 2015. (Falls gewünscht, erfragen Sie hierzu gern bei uns den entsprechenden Protokollauszug des KGR-Beschlusses im Wortlaut.) Wir bitten in diesem Zusammenhang auch um Zustimmung zur Möglichkeit der Neueinstellung ggf. einer sozialpädagogischen Assistentin hierfür.

Diesbezüglich sind wir gebeten worden, einige Punkte noch schriftlich zu erläutern:

1)

Für die Krippengruppe ist eine Neueinstellung erforderlich ab 1. August 2015, zunächst befristet für 1 Jahr.

Eine Erzieherin des Kindergartens hat unbezahlten Urlaub für ein Jahr.

Die daraus resultierende Vakanz ist abzudecken.

Dies betrifft den Personaleinsatz der neu geplanten Krippengruppe:

Wir beabsichtigen, hierfür nun eine sozialpädagogische Assistentin einzustellen, die bereits seit einem längeren Zeitraum als Vertretungskraft bei uns tätig ist mittels einer Zeitarbeitsfirma.

Die Mitarbeiterin leistet bei uns sehr gute Arbeit: sie ist kompetent und freundlich, passt gut ins Team und geht sehr einfühlsam mit den Kindern um.

Daher möchten wir ferner erwirken, auf eine Ausschreibung der Stelle verzichten zu können.

Die Kosten für die erforderliche Neueinstellung von 28 Wstd./Jahr bei einer sozialpädagog. Assistenten, Entgeltgruppe K4, Stufe 1 belaufen sich lt. Berechnung der Personalabteilung auf 27.006 Euro/Jahr.

Die entsprechenden Kosten bzgl. einer Erzieherin, Entgeltgr. K7, Stufe 1 würden sich auf 31.639 Euro/Jahr belaufen.

Das bedeutet, die „Einsparung“ bei Einstellung einer sozialpädagogischen Assistentin statt einer Erzieherin, die Differenz zwischen K4 und K7, beträgt 4.633 Euro pro Jahr.

Bei Übernahme der derzeitigen Mitarbeiterin der Zeitarbeitsfirma in ein zunächst auf 1 Jahr befristetes Beschäftigungsverhältnis bei uns, ist i.d.R. eine einmalige „Ablösesumme“ an die Zeitarbeitsfirma zu entrichten.

Die Höhe richtet sich v.a. danach, wie lange wir sie noch als reguläre Vertretungskraft bei uns beschäftigen.

Wird sie noch bis Juni bei uns eingesetzt, was aufgrund derzeitiger Krankheitsfälle möglich erscheint, dann fällt keine „Ablösesumme“ an, vorher gestaffelt (bis zu 1.000 Euro).

Hinzuweisen ist noch darauf, das die gewünschte Kraft aufgrund diverser Gründe (u.a. längerer Arbeitsweg) einer 28 Wstd. Stelle gern zustimmen möchte (ein geringerer Stundenumfang erscheint hingegen nicht attraktiv).

2)

Aus strukturellen Gründen ergibt sich zudem durch die Neustrukturierung ab 1. August 2015 für den Kindergarten im Personalbereich insgesamt gegenüber bislang -4Wstd./Jahr (also für das lfd. Kiga-Jahr quasi „eingesparte“ Kosten, bei K7, 4Wstd/Jahr: 4.822 Euro) nun ein Überhang von 8 Wstd./Jahr ab August 2015 bis zum Februar 2016 (also für 7 Monate: Kosten bei K7, incl. Sonderentgelte W-Geld/U-Geld 5.525 Euro / hingegen bei K4 incl. Sonderentgelt, 4.825 Euro, also Differenz 700 Euro). Dann könnte ab Februar 2016 durch das Ausscheiden einer Mitarbeiterin in den Ruhestand und entspr. Neubesetzung der Stelle im geringeren Stundenumfang dieser Überhang beendet werden.

Diese befristeten Überhangsstunden werden eingesetzt für Überstundenabbau bzw. ggf. erforderliche Vertretungsmaßnahmen.

3)

Weiterhin sind für die Einrichtung der Krippengruppe einmalige Anschaffungskosten vorzusehen in Höhe von etwa 5.300 Euro. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

ca. 1800 Euro : Betten

ca. 1200 Euro : Stühle f. Krippenkinder

ca. 1200 Euro : Podestkombination

ca. 450 Euro : Raumteiler, klein

ca. 500 Euro : Kissen, Bettwäsche, Lätzchen etc

ca. 150 Euro : Hochstühle (die guten und günstigen von IKEA)

Wickelkommode (gesichert, mit Treppe etc) ist vorhanden.

Vorhandene Tische werden umgearbeitet, d.h. Tischbeine gekürzt.

Hinweis: Dankenswerterweise wird im Krippen-Außenspielbereich mittels Spendengelder (Kiga-Flohmärkte etc) dieses Jahr die Sandkiste vergrößert sowie ein Außenspielgerät installiert – was für die bisherigen Krippengruppen schon erforderlich ist.

4)

Eine zusätzliche Krippengruppe (dann werden es ja insgesamt 30 Krippenplätze) erfordert unseres Erachtens ein zusätzliches Krippen-Außenspielgerät (Kosten incl. Einbau ca. 3000 Euro), bitte möglichst schon im HH 2016 zu berücksichtigen.

5)

Zur Aufnahmesituation im Kiga-Jahr 2015/2016, lt. Mitteilung von Fr. Sabine Matthiesen:

a) Nach Berücksichtigung unserer Warteliste (Stand Februar 2015) und der 8 Elementarkinder, die nach der Umwandlung von der derzeit altersgemischten Gruppe in eine andere Elementargruppe wechseln müssen (rote Gruppe), ist es zur jetzigen Zeit möglich, nach der aktuellen Aufnahme- und Bedarfssituation zu urteilen, die bisherigen 13 Elementarplätze der altersgemischten Gruppe künftig „einzusparen“. Bei Umwandlung müssten im Elementarbereich insgesamt die derzeit 6 möglichen Notplätze (s.u.) aktiviert werden. Bei dieser Belegungssituation wird es nicht möglich sein, während des Kindergartenjahres 2015/2016, aufgrund des Bedarfs an Elementarplätzen weitere Einzelintegrationsmaßnahmen zusätzlich zu den bereits bestehenden einzuplanen, diese Einschränkung aus strukturellen Gründen gilt allerdings so nur für dieses genannte Kiga-Jahr.

b) Im Elementarbereich stellt sich die Belegungssituation ab Aug. 2015 dann wie folgt dar:

Grüne Gruppe: 17 Plätze (incl. 2 Einzelintegrat.), d.h. nur noch 1 Platz frei (bis 12 Uhr)

Orange Gruppe: 20 belegte Plätze, d.h. 2 Notplätze (bis 16 Uhr, s.o.)

Blaue Gruppe: 20 belegte Plätze, d.h. 2 Notplätze (bis 14 Uhr, s.o.)

Rote Gruppe: 20 Plätze belegt (davon 10 bis 14 Uhr und 10 bis 16 Uhr),

plus 1 belegter Notplatz, d.h. 1 von 2 möglichen Notplätzen noch frei (bis 14 Uhr)

c) Im Krippenbereich stellt sich die Belegungssituation dann wie folgt dar:

Die Regenbogen-Gruppe (Krippe bis 14 Uhr) vollständig besetzt.

Die kunterbunte Gruppe (Krippe bis 16 Uhr) wird voraussichtlich vollständig besetzt werden, nach heutigem Stand werden die 2 freien Plätze im Laufe des Kiga-Jahres noch besetzt.

d) Auf der Warteliste stehen dann noch 9 Krippenkinder bei uns für das Kiga-Jahr 2015/16. Daher kann davon ausgegangen werden, dass eine weitere, also dritte Krippengruppe im Laufe des Kiga-Jahres ohne Weiteres belegt werden kann.

Die Eltern dieser 9 Kinder der Warteliste haben bestätigt, dass sie ihre Kinder in einer Krippe unserem Kindergarten betreut wissen lassen möchten, und würden sich sehr freuen, wenn dies ab dem kommenden Kiga-Jahr möglich gemacht werden kann.

Die Elementarkinder der derzeit altersgemischten Gruppe (Ganztagsbetreuung, also bis 16 Uhr) werden in die rote Gruppe wechseln (derzeit bis 14 Uhr geöffnet), die dann entsprechend umstrukturiert wird in eine kombinierte 14 Uhr / 16 Uhr Gruppe zu jeweils 10 Plätzen. Die Betreuung bis 14 Uhr erfolgt dann lt. Schlüssel mit 1,5 Kräften, die Betreuung bis 16 Uhr mit 1,0 Kräften. Da eine Erzieherin aus der derzeit altersgemischten 16-Uhr Gruppe in die nun kombinierte rote Gruppe wechseln würde, ist im Elementarbereich also keine Neueinstellung bzw. neue Aufstockung der Stundenzahl erforderlich, sondern kann aus dem bisherigen Kontingent abgedeckt werden.

Wir hoffen, wir konnten Ihnen mit diesen Erläuterungen umfassend und klar genug Auskunft erteilen. Bei weiteren Fragen oder Erläuterungswünschen stehen wir selbstverständlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,



Pastor Frank Schüler

Vors. KGR St. Johannes Appen